



**Niederschrift über die Sitzung des
Kreistags am 23. April 2018**
im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen

Öffentlich

Anwesend:

Der Vorsitzende: Landrat Dr. Sigel

77 Kreisrätinnen und Kreisräte: Ostfalk (bis 17:00 Uhr), Payr (ab 14:41 Uhr)

Entschuldigt: Häußermann, Heissenberger, Dr. Ketterer, Klenk, (CDU)
Dr. Ulfert
Rentschler (SPD)
Sailer (Freie Wähler)
Fazio, Halder (B90/Grüne)
Meßmer (FDP-FW)

Ferner:

Erster Landesbeamter Kretschmar
Dezernent und Kreiskämmerer Geißler
Frau Maier, Hauptamtsleiterin
Herr Hofer, Intendant (Top 2)
Herr Haas, Geschäftsführer (Top 2)
Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion
Stuttgart GmbH
Herr Kischlat, Geschäftsführer KDRS (Top 3)
Leitende Beamte und Angestellte des Landkreises
Gäste
Presse

Der Schriftführer: Kreisoberamtsrat Hasert

Beginn der öffentlichen Sitzung: 14:30 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 16:55 Uhr

§ 1Ausscheiden und Nachrücken von Kreisräten**§ 1.1**Ausscheiden von Kreisrat Wilfried KlenkDrucksache 2018/003/1

Landrat Dr. Sigel verweist auf die Drucksache 2018/003/1 und teilt mit, dass Herr Klenk heute wegen seiner zeitgleichen Ernennung zum Staatssekretär des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration verhindert sei. Seine Verabschiedung aus dem Kreistag sei für die nächste Kreistagssitzung geplant.

Der Kreistag nimmt das Ausscheiden von Herrn Wilfried Klenk zur Kenntnis.

Auszüge:

1 Kreistagsgeschäftsstelle

§ 1.2

Ausscheiden von Kreisrat Stefan Breiter und Nachrücken von Herrn Ulrich Scheurer sowie Ausscheiden von Kreisrat Uwe Voral und Nachrücken von Herrn Thomas Fokken

Drucksache 2018/003

Der Landrat verweist auf die der Beratung zu Grunde gelegenen Drucksachen.

Ohne weitere Beratung beschließt der Kreistag einstimmig:

1. Es wird festgestellt, dass die Voraussetzungen für das Ausscheiden von Kreisrat Uwe Voral aus dem Kreistag gem. § 12 Landkreisordnung vorliegen.
2. Es wird festgestellt, dass dem Nachrücken von Herrn Thomas Fokken keine Hinderungsgründe nach § 24 Landkreisordnung entgegenstehen.
3. Es wird festgestellt, dass die Voraussetzungen für das Ausscheiden von Kreisrat Stefan Breiter aus dem Kreistag gem. § 12 Landkreisordnung vorliegen.
4. Es wird festgestellt, dass dem Nachrücken von Herrn Ulrich Scheurer keine Hinderungsgründe nach § 24 Landkreisordnung entgegenstehen.

Landrat Dr. Sigel bedankt sich im Namen des Kreistags und persönlich bei den Herren Voral und Breiter für ihr ehrenamtliches Engagement für den Rems-Murr-Kreis und seine Einwohnerschaft.

Er begrüßt die nachrückenden Kreisräte Fokken und Scheurer als neue Mitglieder des Kreistags.

Die Herren Fokken und Scheurer werden nach der nachstehenden Formel verpflichtet:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung

Niederschrift **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** am 23.04.2018

Seite 4

Öffentlich

meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte des Landkreises gewissenhaft zu wahren, sein Wohl und das seiner Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Auszüge: 4 Kreistagsgeschäftsstelle

§ 1.3Änderungen in der Besetzung der GremienDrucksache 2018/016

Der Landrat verweist auf die der Beratung zu Grunde gelegenen Drucksachen.

Ohne weitere Beratung beschließt der Kreistag einstimmig:

1. Der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss wird entsprechend der dargestellten Änderungen neu gebildet.
2. Der Sozialausschuss wird entsprechend der dargestellten Änderungen neu gebildet.
3. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss wird entsprechend der dargestellten Änderung neu gebildet.
4. Der Jugendhilfeausschuss wird entsprechend der dargestellten Änderungen neu gebildet.
5. Der Landrat als Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung der Kreisbaugesellschaft Waiblingen mbH wird angewiesen, den Aufsichtsrat mit Kreisrat Erich Theile als stellvertretendes Mitglied (Nachfolger für Stefan Breiter) und Kreisrat Thomas Fokken (Nachfolger von Uwe Voral) neu zu bilden.
6. Der Landrat als Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung der Rems-Murr-Immobilien-Management GmbH (RMIM) wird angewiesen, den Aufsichtsrat mit Kreisrat Thomas Fokken als stellvertretendes Mitglied (Nachfolger von Uwe Voral) neu zu bilden.
7. Der Landrat als Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung der Rems-Murr-Kliniken gGmbH wird angewiesen, den Aufsichtsrat mit Thomas Fokken als stellvertretendes Mitglied (Nachfolger von Herrn Uwe Voral) neu zu bilden.
8. Der Kreistag wählt Kreisrat Thomas Fokken zum ordentlichen Mitglied im Verwaltungsrat der Kommunalanstalt Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR (AWRM), als Nachfolger von Herrn Uwe Voral.



Niederschrift **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** am 23.04.2018

Seite 6

Öffentlich

Auszüge:

1 Amt für Beteiligungen und Immobilien
1 Rems-Murr-Kliniken

1 Kreisbaugruppe
1 AWRM

§ 2

Sachstandsbericht Internationale Bauausstellung (IBA) 2027 StadtRegion Stuttgart – Antrag der
Fraktion der Freien Wähler
Drucksache 2018/107

Landrat Dr. Sigel verweist auf die der Beratung zu Grunde liegende Drucksache.

Herr Hofer, Intendant der IBA 2027 StadtRegion Stuttgart, berichtet, dass derzeit noch keine konkreten Projekte vorhanden seien. Die GmbH habe den Auftrag, die IBA 2027 in der Region zu organisieren und durchzuführen. Er freue sich, dass mit der IBA 2027 die Möglichkeit bestehe, 100 Jahre nach Errichtung der Weißenhofsiedlung 1927, in Anlehnung der damaligen Idee Technologie, Wohnform und Städtebau zu verbinden und fortzusetzen. Momentan sei man dabei, die Organisationen aufzubauen und ein Kuratorium einzuberufen. Das Kuratorium solle als Qualitätssicherung der einzelnen Projekte dienen und diese anschließend dem Aufsichtsrat vorschlagen. Die IBA solle dabei einen Ausstellungscharakter haben und dazu anregen auch in der Region zu bauen, da die Probleme der Stadt nur lösbar seien, wenn sie über diese hinaus gedacht würden. Dafür sollen musterhafte Quartiere und Siedlungen errichtet werden, die sich auch an diesen Gegebenheiten orientieren würden. Darüber hinaus sei der IBA eine zweite Netzebene, die auch für die Aspekte Mobilitätsprobleme, Vernetzung und Landschaftsgestaltung Antworten finden und um diese Thematik zu gestalten, Strategien entwickeln, die über das Jahr 2027 hinausgehen. Die IBA solle ferner ein Festival der temporären und experimentellen Architektur sei. Es sei geplant, hiermit bereits vor 2027 zu beginnen und die Möglichkeit eröffnen, die Fragen der IBA öffentlich zu debattieren sowie diese auch als ein demokratisches und in der Bevölkerung verankertes Projekt darzustellen. Es müsse daher versucht werden, den Prozess in großer Öffentlichkeit zu diskutieren und in die Breite hinaus zu tragen. In diesem Kontext bietet Herr Hofer auch an, dass jederzeit mit Ideen und Fragestellungen auf die IBA zugekommen werden könne. Die IBA sei momentan in einer Sammlungs-, Diskussions- und Abstimmungsphase, ein großes Maß an Beteiligung sei daher besonders wichtig.

Kreisrat Hesky begrüßt, dass über dieses Thema frühzeitig informiert werde. Er spreche sich ebenfalls dafür aus, dass die IBA sich nicht nur auf Stuttgart fokussiere, sondern auch das Umland mit einbeziehe. Mit der vorgetragenen Vorstellung, die IBA sei mehr als Bauen mit der Möglichkeit, das

Bewusstsein der Bevölkerung zu sensibilisieren, sehe er einen guten Ansatz für die Probleme der Stadt und der Region. Er wolle wissen, wie damit umgegangen werden solle, dass das Rosensteinviertel in Stuttgart aller Voraussicht nach nicht bis 2027 fertig gestellt sei. Im Hinblick auf die Beteiligung des Landkreises hält es Herr Hesky für überlegenswert, ob man sich nicht mit einem kreiseigenen Projekt beteiligen wolle.

Kreisrat Messinger fragt nach Ansatzpunkten und Überlegungen der IBA bezüglich des ökologischen und sozialen Bauens.

Herr Hofer antwortet, zumindest Teile des Rosensteinviertels könnten nicht bis 2027 fertig gestellt sein. Damit beschränke sich die IBA nicht nur auf das freiwerdende Bahnhofsareal wodurch der Glaubwürdigkeit wachse, in die Breite und Region hinausgehen zu wollen. Es müsse aber mit einer gewissen Offenheit an die anstehenden Projekte herangegangen werden. Beim Thema ökologisches und soziales Bauen wolle er sich mit konkreten Antworten noch zurückhalten, da dieser Komplex ein sehr dynamisches Feld sei. Er könne aber versichern, dass das Zusammenbringen von Lebensqualität, Landschaftsqualität und Baudiversität vor dem Hintergrund von Klimawandel und Ressourceneffizienz Kernelement der IBA sei – ansonsten hätte sie keinen Sinn.

Der Kreistag nimmt den Bericht über die Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart zur Kenntnis.

Auszüge:

1 Stabsstelle Wirtschaftsförderung

§ 3Gründung eines einheitlichen Informationstechnologiedienstleisters für die Kommunalverwaltung in Baden-Württemberg zum 1. Juli 2018Drucksache 2018/060

Landrat Dr. Sigel verweist auf die der Beratung zu Grunde liegende Drucksache. Er führt einleitend aus, mit dem darin beschriebenen Zusammenschluss der vier Informationstechnologiedienstleister zu einem, wolle man gemeinsam mit dem Land die Voraussetzungen an Ressourcen und Strukturen schaffen, um in Sachen Digitale Infrastruktur den Aufgaben gerecht zu werden.

Ohne weitere Beratung beschließt der Kreistag einstimmig den Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Der Kreistag nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und stimmt dem Beitritt des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS) zur Datenzentrale Baden-Württemberg und der Vereinigung mit den Zweckverbänden Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) und Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) zum Gesamtzweckverband 4IT zu.
2. Der Kreistag beauftragt den Landrat, in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KDRS die Organe des Zweckverbandes zum Vollzug aller hierzu notwendigen Handlungen zu bevollmächtigen.
Zu den notwendigen Handlungen gehören (insbesondere):
 - a. die Zustimmung zum Beitritt des Zweckverbandes KDRS zur Datenzentrale Baden-Württemberg (DZ BW) durch Vereinbarung der Änderung der Satzung der Datenzentrale Baden-Württemberg
 - b. die Zustimmung zum vorgesehenen Vermögensausgleich
 - c. die Zustimmung zur Verschmelzung der Betriebsgesellschaften Interkommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm GmbH (IIRU), Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken GmbH (KRBF) und Rechenzentrum Region Stuttgart GmbH (RZRS) zu einer hundertprozentigen Tochter der aus der Datenzentrale Baden-Württemberg mit

Niederschrift **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** am 23.04.2018

Seite 10

Öffentlich

Beitritt der Zweckverbände hervorgehenden ITEOS (AöR)

- d. die Zustimmung zum Fusionsvertrag der drei Zweckverbände KDRS; KIRU und KIVBF und ihrer Tochtergesellschaften sowie der Datenzentrale Baden-Württemberg
- e. die Zustimmung zur Vereinigung der drei Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT

Auszüge:

1 Haupt- und Personalamt

1 Amt für Beteiligungen und Immobilien

§ 4Besetzung der Stelle Leiter/in des Dezernats 1 (Finanzen, Personal und Beteiligungen)Drucksache 2018/082/1

Landrat Dr. Sigel verweist auf die Drucksache 2018/082/1 und merkt an, aufgrund des im nächsten Jahr anstehenden Ruhestands von Dezernent Geißler, wolle man rechtzeitig eine Wiederbesetzung vornehmen.

Die Bewerber Andreas Eschbach und Peter Schäfer stellen sich in gegenseitiger Abwesenheit für die Leitung des Dezernates 1 vor.

Für die Zählkommission werden die Kreisräte/innen Wittner (CDU), Möhrle (SPD), Ulrich (Freie Wähler), Sturm (GRÜNE) und Treiber (FDP-FW) benannt.

Die geheime Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

1. Zahl der anwesenden Stimmberechtigten:	77
2. Zahl der abgegebenen Stimmzettel:	77

Von den abgegebenen Stimmen entfallen auf:

Andreas Eschbach	17
Peter Schäfer	57
Stimmzettel ohne Stimmabgabe:	3

Mit der Wahl beschließt der Kreistag:

Der Bewerber Peter Schäfer wird zum Leiter des Dezernates 1 (Finanzen, Personal und Beteiligungen) gewählt.

Niederschrift **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** am 23.04.2018

Seite 12

Öffentlich

Auszüge: 1 Haupt- und Personalamt

§ 5Besetzung der Stelle Leiter/in des RechnungsprüfungsamtesDrucksache 2018/075/1

Landrat Dr. Sigel verweist auf die Drucksache 2018/75/1 und erläutert diese zusammenfassend.

Die Bewerber für die Leitung des Rechnungsprüfungsamtes, Kerstin Brenner und Holger Mayer, stellen sich in gegenseitiger Abwesenheit vor.

Für die Zählkommission werden die Kreisräte/innen Wittner (CDU), Möhrle (SPD), Ulrich (Freie Wähler), Sturm (GRÜNE) und Treiber (FDP-FW) benannt.

Auf Wunsch von Kreisrätin Brodersen wird die Sitzung zur Beratung in den Fraktionen und Zählgemeinschaften unterbrochen.

Die geheime Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

1. Zahl der anwesenden Stimmberechtigten:	77
2. Zahl der abgegebenen Stimmzettel:	77

Von den abgegebenen Stimmen entfallen auf:

Kerstin Brenner	33
Holger Mayer	43

Stimmzettel ohne Stimmabgabe:	1
-------------------------------	---

Mit der Wahl beschließt der Kreistag:

Der Bewerber Holger Mayer wird zum Leiter des Rechnungsprüfungsamtes gewählt.

Niederschrift **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** am 23.04.2018

Seite 14

Öffentlich

Auszüge:

1 Haupt- und Personalamt

§ 6Besetzung der Stelle Leiter/in des KreisjugendamtesDrucksache 2018/012/2

Landrat Dr. Sigel verweist auf die Drucksache 2018/012/2 und erläutert diese zusammenfassend.

Der Bewerber für die Leitung des Kreisjugendamtes, Herr Holger Gläss stellt sich vor.

Für die Zählkommission werden die Kreisräte/innen Wittner (CDU), Möhrle (SPD), Ulrich (Freie Wähler), Sturm (GRÜNE) und Treiber (FDP-FW) benannt.

Die geheime Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

1. Zahl der anwesenden Stimmberechtigten:	77
2. Zahl der abgegebenen Stimmzettel:	77

Von den abgegebenen Stimmen entfallen auf:

Holger Gläss	66
Stimmzettel ohne Stimmabgabe:	11

Mit der Wahl beschließt der Kreistag:

Der Bewerber Holger Gläss wird zum Leiter des Kreisjugendamtes gewählt.

Auszüge:

1 Haupt- und Personalamt

§ 7Breitband (Organisationsaufbau)Drucksache 2018/087/1

Landrat Dr. Sigel verweist auf die der Beratung zu Grunde liegende Drucksache. Er führt hierzu aus, dass das Verfahren weiterhin zweigleisig verfolgt werde. So würden am 27.04.2018 weitere Gespräche mit der Privatwirtschaft stattfinden. Für den Landkreis sei es sehr wichtig, dass die notwendigen Strukturen und Voraussetzungen geschaffen werden, wobei er auch die gute Zusammenarbeit mit der Region und der Landeshauptstadt betont.

Ohne weitere Beratung beschließt der Kreistag einstimmig den Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Kreistag beschließt, die Verwaltung zu beauftragen

1. den Beitritt des Rems-Murr-Kreises in die auf Ebene der Region Stuttgart in Gründung befindliche „Breitband Kompetenz Zentrum“ GmbH vorzubereiten;
2. die Gründung einer Organisation auf Kreisebene (z.B. Zweckverband) zur Koordination und Planung des Breitbandausbaus in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Kreises vorzubereiten.

Auszüge:

- 1 Erster Landesbeamter
- 1 Stabsstelle Wirtschaftsförderung

§ 8

Geschäftsordnung des Verwaltungsrates der Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR

Drucksachen 2018/004/1

Landrat Dr. Sigel verweist auf die der Beratung zu Grunde liegende Drucksache.

Ohne weitere Beratung beschließt der Kreistag einstimmig den Beschlussvorschlag der Verwaltung:

3. Der Kreistag stimmt der Geschäftsordnung des Verwaltungsrates der Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR zu.
4. Die Geschäftsordnung des Verwaltungsrates der Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR tritt rückwirkend zu 1. Januar 2018 in Kraft.

Auszüge:

- 1 Amt für Beteiligungen und Immobilien
- 1 AWRM

§ 9Verschiedenes

1. Landrat Dr. Sigel verweist auf die aufgelegte Vorlage zur Überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (Drucksache 2018/121).
2. Landrat Dr. Sigel berichtet über den Partnerschaftsbesuch im Partnerkreis Rayon Dmitrow in Russland.
3. Landrat Dr. Sigel verabschiedet Frau Bareiß, Mitarbeiterin der Kreistagsgeschäftsstelle, die hausintern eine neue Stelle antreten wird.

Zur Beurkundung!

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

gez.

gez.

Dr. Richard Sigel

Thomas Hasert